Das gelebte Evangelium

Chiara Lubich | Wort des Lebens Mai 1982
Verändert vom Centro Ragazzi per l'Unità

«Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe».

(Joh 15,3)

«Ihr seid schon rein...». Welche Reinheit ist hier wohl gemeint?

Es ist jene innere Haltung, die man braucht, um vor Gott hinzutreten, jenes Freisein von allem, was der Begegnung mit dem Heiligen, dem Göttlichen im Wege stehen kann, wie zum Beispiel die Sünde.

Jesus macht uns klar, dass es ein Mittel gibt, um diese Reinheit zu erlangen: sein Wort. Das Wort, das die Jünger gehört und nach dem sie sich gerichtet haben, hat sie rein gemacht.

Das Wort Jesu ist eben anders als menschliche Worte. In ihm ist Jesus gegenwärtig, so wie er – auf andere Weise – in der Eucharistie beziehungsweise durch das Abendmahl gegenwärtig ist. Durch das Wort tritt Christus in uns ein. Wenn wir es annehmen und danach handeln, kann er in uns geboren werden und zur Entfaltung kommen.

MAN KANN DAS WORT JESU AUCH MIT DEM SAMEN VERGLEICHEN, DER IN DAS HERZ DER GLÄUBIGEN GELEGT WIRD. WIRD ES ANGENOMMEN, DANN DRINGT ES EIN IN DEN MENSCHEN, ENTFALTET SICH UND BRINGT FRUCHT.
ES MACHT UNS ZU CHRISTEN UND CHRISTUS GLEICH.

WIE WIRD JESUS IN JEDEM VON UNS GEGENWÄRTIG?

ERFAHRUNGEN AUS DER WELT

Mir ist irgendwann aufgefallen, das ich nicht mehr die Einheit mit Gott spürte wie früher.

Ich habe weiter jeden Abend vor dem Einschlafen gebetet, aber mir schien es, als würde ich leere Worte daherplappern.

Also habe ich mich daran gemacht, neue Schritte zu tun, wie etwas aus dem Evangelium oder eine Meditation zu lesen und ich habe versucht, gut Seine Worte in die Praxis umzusetzen und jeden Augenblick in der Liebe zu leben.

An manchen Tagen in der Woche gibt es einen Gottesdienst in meiner Gemeinde. Da versuche ich öfters hinzugehen, auch wenn ich von anderen kritisiert werde, dass es übertrieben ist, wochentags zur Kirche zu gehen. Aber mir ist bewußt geworden, dass es mir hilft, jeden Tag gut anzugehen.

So habe ich gemerkt, dass die Einheit mit Gott stärker geworden ist .
Und nicht nur das:
Ich habe meinen Enthusiasmus und den Wunsch, radikaler zu lieben, wieder gefunden

(F. Argentina)